

BdS
HAMBURG

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
Hörberatungs- und Informationszentrum

BdS aktuell

Heft 2

März / April 2019



**Informationen über Gruppen,
Aktivitäten, Veranstaltungen**

Interessenverband der Schwerhörigen und Ertaubten in Hamburg
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg

Inhalt	Seite	
Auf ein Wort	3	Abkürzungen
Einladung zur Mitglieder- Versammlung	4	12
Das Hamburgische Gesetz zur Gleich- stellung behinderter Menschen	4	Aus den Gruppen
Unser Neujahrsempfang	5	CI-Gruppe.....
TV für Alle	5	13
Filmfest im BdS	6	Zwischenstation.....
Neues aus der Elbphilharmonie	6	14
Spracherkennung für Hörge- schädigte.....	7	Treffpunkt
Rehadat mit neuer Homepage	7	15
Interview mit Ulrike und Tobias Hoff..	8	Frauentreff.....
Museumsführungen mit Gunda Schröder.....	10	15
Rechtsberatung.....	11	Kochgruppe
Kommunikationskurs I.....	11	15
Urteil des Hamburger Sozial- gerichts	12	Gruppe „Hörend“
		16
		Klönschnack
		16
		Spielegruppe
		17
		Feierabendgruppe
		17
		Kontakte zu den Gruppen
		18
		BdS-Intern, Impressum
		19

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie als Beilage in diesem Heft.

Vorstand des BdS

Peter Drews	Vorsitzender
Klaus Mourgues	stellv. Vorsitzender
Matthias Schulz	stellv. Vorsitzender
Andreas Scholz	Kassenwart
Fides Breuer	Schriftführerin
Ines Helke	Jugendgruppenleiterin

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Leser des BdS-aktuell,

durch Zufall fiel mir die Ausgabe des BdS aktuell Januar/Februar 2011 in die Hand. Dort schrieb unser damaliger Vorsitzender Dr. Hans-Hagen Härtel: „Im Jahr 2008 konnten wir 35 neue Mitglieder gewinnen, im Jahr 2009 waren es 50 neue Mitglieder und in diesem Jahr konnten wir dieses Ergebnis mit 52 Neumitgliedern nochmals toppen“.

Die neuen Zahlen zeigen uns, dass der Trend anhält. Von 2011 bis 2018 haben wir ca. 100 neue Mitglieder dazugewonnen. Eine sehr erfreuliche Entwicklung dank guter Beratungs- und Vorstandsarbeit, sowie der Kinder- und Jugendaktivitäten.

Und nicht zuletzt möchte ich Sie bitten, Betroffene auf unsere Beratungsstelle hinzuweisen. Die Beratungsstelle wurde gerade wieder zertifiziert und hat damit wieder ein Gütesiegel des DSB bekommen.

Am 26. März 2019 finden zahlreiche Veranstaltungen zu „10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention“ statt. Diese Konvention befasst sich in vielen Punkten auch mit der Verpflichtung zur Barrierefreiheit. Davon sind auch wir mit unserem Haus in der Wagnerstraße betroffen. Dieses hat uns ja veranlasst, wie bereits des öfteren berichtet, einen Außenanflug an unserem Gebäude zu errichten. Dieser Aufzug ist nunmehr fertig und wird, wenn dieser vom TÜV abgenommen ist, in den nächsten Wochen freigeschaltet. Die damit verbundenen zusätzlichen Umbauarbeiten am Haus sind

ebenfalls weitgehend abgeschlossen.

Dieses Projekt, wie auch die Dachsanierung, war nur ein Teil des Gesamtprojektes. Jetzt steht der Umbau der sanitären Anlagen im Erdgeschoss an. Auch hierzu werden wir Zuschüsse beantragen, welche aber immer mit einem großen Teil an Eigenmitteln verbunden sind. Die vorhandenen Eigenmittel werden aber nicht ausreichen, um das Projekt zeitnah umzusetzen. Deshalb nochmals meine Bitte, unterstützen sie uns mit Ihrer Spende. Diese hilft uns weiter, das Projekt umzusetzen.

Neben den Bauprojekten laufen noch viele andere Aktivitäten. Deshalb sollten Sie sich folgende Termine notieren:

- **Mitgliederversammlung**
am 17. Mai 2019
- **Selbsthilfetag**
am 27. September 2019 – eine bundesweite Veranstaltung mit unserem Dachverband, dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. (DSB) im Gemeindehaus der Michaelis-Kirche.
- Berufstätige sollten bitte einen Urlaubstag dafür einplanen oder Überstunden abbummeln.

Noch eine Bitte:

Lassen Sie uns wissen, für welche Seminar- oder Kursangebote Sie sich interessieren. Ihre Ideen und Wünsche mailen Sie uns gern an info@bds-hh.de oder senden uns ein Fax.

*Viele Grüße von Ihrem Vorsitzenden
Peter Drews*



Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein.

Sie findet statt:

Freitag, den 17. Mai 2019, um 17:00 Uhr
im
Hörberatungs- und Informationszentrum
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Abstimmung über eingegangene Anträge
7. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand bis zum **5. April 2019 schriftlich** vorliegen.

Hamburg, 6.2.2019
gez. *Peter Drews*
Vorsitzender

Das Hamburgische Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (HmbGGbM)

Eine Novellierung des Hamburgischen Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen (HmbGGbM) steht kurz bevor. Das Gesetz stammt aus dem Jahr 2005. Insbesondere mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist eine Novellierung der Behindertengleichstellungsgesetze des Bundes und der Länder erforderlich geworden.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat einen Gesetzentwurf erarbeitet, zum dem uns vom Bund der Schwerhörigen u.a. als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen die Möglichkeit gegeben wird, eine Stellungnahme bis zum 28.02.2019 abzugeben.

Darüber hinaus wird es am 30.03.2019 die Gelegenheit geben, sich auf einer öffentlichen Anhörung über den Gesetzentwurf auszutauschen.

Jörg Winkler

Neujahrsempfang am 11.1.2019

Gute Wünsche, Sekt und Berliner beim BdS: „Auf gute Zusammenarbeit!“ „Bist du gut reingekommen?“ „Ja, ich habe bis 3 Uhr getanzt“, oder „Ja, es war ruhig und gemütlich“, so oder ähnlich war die Begrüßung unter den Anwesenden. Same procedure.... Man kennt sich, man plaudert und freut sich auf die Rede von Peter Drews, der zu diesem Anlass einen Rückblick aufs alte Jahr und einen Ausblick auf das neue geben wird.

„Wichtig ist, dass der BdS nach allen Seiten eine Gesprächsbereitschaft sucht, um Partner zu finden, die unsere Interessen vertreten und möglichen Einfluss auf politischer Ebene haben“, sagte er in seiner Ansprache. So ist der BdS seit dem 1.1.2018 wieder dem Dachverband DSB (Deutscher Schwerhörigenbund) beigetreten. Gemeinsam sind wir stark, was die brennenden Themen angeht:

Inklusion, CI-Versorgung, geplante Änderung des GdB (Grad der Behinderung), Einbau von Höranlagen, Bundesteilhabegesetz, Zusatzkosten für Hörhilfen bei der GKV (Gesetzliche Krankenversicherung).

Auf Hamburger Ebene kämpfen wir weiter zu den Themen:

Hamburgisches Behinderten-Gleichstellungsgesetz, Interessenvertretung bei

der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft für Behinderte) und eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Kliniken, die die CI-OPs durchführen.

Wichtige Veranstaltungen sind geplant. In diesem Jahr organisiert der BdS die bundesweiten Selbsthilfetage des DSB vom 26.-28.9.

An der Bausubstanz des Vereinshauses hat sich einiges verändert. Das Dach ist erneuert worden und somit ist die Isolierung jetzt um vieles besser und ein Ausenaufzug befindet sich jetzt rechts neben dem Eingang. Im Laufe des Februar ist er voraussichtlich funktionsfähig. Zum Schluss der Ansprache darf der Dank nicht fehlen.

Der galt vor allem Christiane Strietzel und Jörg Winkler, aber auch den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern des Beirats, den Gruppenleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie alle tragen dazu bei, den Bekanntheitsgrad des BdS und der Beratungsstelle zu erhöhen, denn wir haben das gemeinsame Ziel, durch unsere vielfältige Arbeit die Chancengleichheit für Hörbehinderte voranzutreiben und zu erreichen.

Fides Breuer

TV für Alle

Der gemeinnützige Berliner Verein Sozialhelden startet in Kooperation mit den Medienanstalten ARD, ZDF und dem VAUNET das Inklusionsprojekt „TV für Alle“. Die neue Website TVfürAlle.de zeigt im elektronischen Programmführer eine Übersicht der barrierefreien TV-Angebote in Deutschland. „TV für Alle“ erleichtert so das Suchen und Finden von TV-Sendungen mit Untertiteln und Audiodeskription.

TV für Alle: <https://tvfueralle.de/>

Quelle: <https://sozialhelden.de/tvfueralle/>

Jörg Winkler

Filmfest beim BdS mit Greta am 19.1. 2019

„Wer ist Greta?“ „Ist das Deine neue Freundin?“

„Ja, sie ist aber keine Frau, sondern meine neue Kino-App mit dem gleichen Namen!“
Mit Hilfe dieser App kann ich jetzt auf meinem Smartphone den gesprochenen Text des Films verfolgen. Die vorher geladenen Untertitel laufen auf dem Smartphone mit. Ein absoluter Filmgenuss! Früher habe ich immer nur Bruchstücke verstanden und das ist frustrierend. Es ist blöd, wenn das ganze Publikum lacht und man sich fragt, warum. Das passiert mit der App nicht mehr. Und das alles kostenfrei! Wer darüber mehr wissen möchte und Lust auf Kino hat, kann sich an Sabine Rosenboom wenden, denn sie hatte die Veranstaltung für barrierefreies Kino organisiert und ein wunderbares Buffet mit kalten Getränken am Schluss angeboten. Wir hatten einen sehr informativen, geselligen und lukullischen Nachmittag.

Fides Breuer

NEUES AUS DER ELBPHILHARMONIE

Unser Hörtest war erfolgreich mit Grüßen von der Veranstaltungstechnik an unsere Leserschaft! Herr Hammor und seine Kollegen freuen sich über Rückfragen und Anregungen.

Im Großen Saal funktioniert ab sofort das Hören mit Induktion:

Im Bereich E
auf allen Sitzplätzen

Im Bereich I
Reihe 1-6, jeweils die Plätze 1-20

Im Bereich K
Reihe 1, Platz 7-26
Reihe 2, Platz 1-18
Reihe 3, Platz 1-15
Reihe 4, Platz 1-11
Reihe 5, Platz 1-7
Reihe 6, Platz 1-3

Diese Information wird in einen neuen Saalplan eingearbeitet, der leider erst nach unserem Redaktionsschluss erscheint.

Der Große Saal verfügt zusätzlich über eine Funkübertragung. (Macht unabhängig vom Sitzplatz).

Der Kleine Saal und das Kaistudio verfügen über ein Sennheiser Tourguide System (Funkübertragung) zur Hörunterstützung.

Die mobilen Taschenempfänger können an den Garderoben ausgeliehen werden. Sie verfügen über einen 3,5mm Klinkenanschluss, über den eine mobile Hörschleife angeschlossen werden kann.

Aktuell müssen die Hörschleifen noch selbst mitgebracht werden. (Die Elphi schafft aber welche an).



Mit anderen Worten, alle Menschen mit Hörbehinderung können mit der einen oder der anderen Technik auf **allen** Plätzen zu einem Hörgenuss kommen.

Welche Freude, welch ein Fortschritt!

Fides Breuer

Spracherkennung für Hörgeschädigte: Neue Google-App „Live Transcribe“

Google hat eine sehr starke Spracherkennung, die über die Jahre mit den Sprachbefehlen der Nutzer in der Websuche und dem Google Assistant trainiert wurde. Die Qualität ist dabei immer wieder gestiegen und hat nun offenbar einen Punkt erreicht, an dem sie, kombiniert mit Künstlicher Intelligenz, den Menschen auch in ganz anderen Situationen helfen kann. Die neue App „Live Transcribe“ kann gesprochene Wörter in Fast-Echtzeit als Text darstellen.

Spracherkennung gibt es schon seit Jahrzehnten, aber erst in den letzten Jahren haben die Technologien große Sprünge gemacht und können Worte sehr genau verstehen. Google trainiert die eigenen Systeme sowohl über die Sprachsteuerung der Websuche oder des Google Assistant, aber auch an anderen Stellen wie etwa bei Google Translate oder auch mit

den automatischen Untertiteln von YouTube.

Die neue App „Live Transcribe“ bringt die Spracherkennung nun auf das nächste Level und steigert sowohl die Geschwindigkeit als auch die Qualität. Die App wandelt jedes gehörte Wort in Textform um und baut daraus ganze Sätze, die dann auf dem Display angezeigt werden. Die Besonderheit dabei ist, dass es nicht nur um die Worterkennung, sondern auch um sinnvolle Sätze geht. Die App setzt Kommas, Punkte für das Satzende und beachtet auch die teilweise für die Verständlichkeit wichtige Groß- und Kleinschreibung.

Quelle: <http://t1p.de/lvtp>

Jörg Winkler

REHADAT mit neuer Homepage

REHADAT, die bekannte Informationsplattform für berufliche Teilhabe steht jetzt mit neuem Design und Logo, umfassenderen Inhalten und einer verbesserten Suche zur Verfügung. Nutzerinnen und Nutzer können ab sofort – auch mit mobilen Endgeräten – die für sie wichtigen Informationen zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung noch einfacher und schneller finden.

Quelle: <http://t1p.de/nwv8>

Jörg Winkler

Interview mit Ulrike und Tobias Hoff

Wir sitzen gemeinsam mit dem vierjährigen Sohn René am Familientisch beim Abendessen. Er kennt mich nicht, ist sehr freundlich und zeigt mir sein Spielzeug.

Wie hat sich euer Leben durch die Geburt eures Sohnes verändert? Wie war der Anfang?

Ulrike: Beim ersten Hörtest, zwei Tage nach seiner Geburt, zeigte sich, dass er normalhörend ist.

Das war bestimmt eine große Freude für euch.

Tobias: Wir waren darauf vorbereitet, dass er vielleicht nicht gut hört. Damit wären wir aber auch zu recht gekommen.

Das liegt sicher vor allem daran, dass ihr schon lange schwerhörig seid und eure Behinderung akzeptiert.

Ulrike: Ja, ich bin von Geburt an beidseitig schwerhörig. Mit 2 Jahren habe ich meine ersten Hörgeräte bekommen. Seit 2017 habe ich auf Grund eines Hörsturzes ein Cochlea-Implantat (CI) erhalten. Mit dem CI konnte ich überraschend schnell gut hören, besser als mit dem Hörgerät vorher. Auch das Telefonieren geht jetzt besser.

Tobias: Ich bin auch von Geburt an beidseitig hochgradig schwerhörig und habe schon sehr früh Taschenhörgeräte getragen. Im Kindergartenalter bekam ich

dann die ersten HdO-Geräte.

Mir fällt auf, dass René sehr gut spricht. Das ist ja nicht selbstverständlich.

Ulrike: Als René ein halbes Jahr alt war, hat er für ein Jahr eine Frühförderung bei einer Sonderpädagogin erhalten. Da er sich aber sehr gut entwickelt hat, haben wir gemeinsam mit der Sonderpädagogin vereinbart, die Förderung zu beenden, zumal er mit 15 Monaten bereits



in der Kita war, sprachlich also nicht nur auf uns angewiesen ist. Außerdem sprechen wir ja auch langsamer und deutlicher als die Normalhörenden, so konnte René von uns auch sehr gut neue Wörter lernen.

Tobias: Ulrike und ich gehen regelmäßig 1-2 Mal in der Woche zur Logopädin.

Du musst mit deinem neuen CI bestimmt noch einiges lernen oder gezielt üben?

Tobias: Ja, ich habe das CI erst seit September 2018. Es freut mich sehr, dass ich bereits 2 Monate nach der Erstanpassung deutlich besser höre und verstehe. Ich bin leitender Bibliothekar an einer Institutsbibliothek der Universität Hamburg. Mein Arbeitsalltag spielt sich in einer ruhigen Atmosphäre ab, da ist die Kommunikation kein Problem. Schwieriger ist es bei den monatlichen Konferenzen mit 10 – 12 Teilnehmern. Seitdem ich mein CI habe, kann ich die Themen aber erheblich besser verstehen. Es werden auch immer Protokolle erstellt.

Hast du auch so ein angenehmes Umfeld, Ulrike?

Ulrike: Ich habe eine Ausbildung an der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik als Kita-Helferin gemacht und bin bei den Elbewerkstätten beschäftigt. Das Umfeld ist recht laut, das strengt mich sehr an.

Wir sind jetzt mit dem Abendessen fertig und René darf vor dem Zubettgehen noch ein Puzzle machen. Wir geben ihm schlaue Ratschläge, aber er macht sein Puzzle ganz allein fertig. Prima!

Wie hat René gelernt, dass ihr schwerhörig seid, und wie war es, als er noch ein Baby war?

Ulrike: In den ersten 2 Jahren haben wir ein Babyphon mit Blitzlicht eingesetzt, sodass wir immer schnell reagieren konnten. Wir haben ihm auch schon früh beigebracht, uns immer anzuschauen, wenn er etwas mitteilen möchte.

Wie geht es denn in der Partnerschaft?

Tobias: Da Ulrike ebenfalls hörgeschädigt ist, ist unsere Kommunikation kein Problem. Nur manchmal, wenn einer oder gleich wir beide „offline“ sind.

Ich kann mir vorstellen, dass ihr viel

Verständnis für einander aufbringt, da ihr beide dasselbe Handicap habt.

Ulrike: Ja, wir haben uns ja auch dadurch im BdS kennengelernt.

Tobias, von dir weiß ich, dass du für den BdS ehrenamtlich tätig bist. Wir haben uns bei der Redaktionsarbeit kennengelernt.

Tobias: Dafür habe ich jetzt leider keine Zeit mehr. Aber ich habe mit 3 Freunden (Matthias Schulz, Pascal Thomann und Claudia Cöllen) vor Jahren die sog. „Zwischenstation“ ins Leben gerufen. Das ist eine Gruppe für 25 – 42 jährige Hörgeschädigte („+/- 20 Jahre“), die Aktivitäten in der Freizeit anbietet. Wir bieten Ausflüge in die nähere Umgebung an, organisieren Feste, z.B. die Schlagerparty am 2. März oder die jährlich stattfindenden Linedance-Workshops. Wir haben auch eine eigene Website:

www.zwischenstation.npage.de

Da könnt ihr René ja auch z.T. bei euren Veranstaltungen mit einbeziehen.

Tobias: Ja, manchmal ist René dabei, ansonsten machen wir in unserer Freizeit gerne als Familie etwas zusammen.

Ich finde es toll, wie gelassen und entspannt ihr seid.

Ulrike: René bringt uns regelmäßig zum Lachen und bereichert unser Leben sehr.

Es war schön, etwas über euch drei zu erfahren und zu merken, dass ihr es gelernt habt, offen zu eurer Hörschädigung zu stehen.

Das Gespräch mit Ulrike und Tobias führte Fides Breuer

Stiftung Historische Museen Hamburg

Führungen für Schwerhörige von Gunda Schröder

Mit Mikrofon, bitte Empfänger (H33) o. eigene FM-Anlage mitbringen.
Kosten: 3 Euro plus Eintritt in das Museum

Sonntag, 17. März 2019, 13 Uhr **Bucerius Kunst Forum**

Welt im Umbruch. Kunst der 20er Jahre

Die Kunst der 20er Jahre bezeichnet eine kurze Epoche zwischen den Weltkriegen. Die Ausstellung beleuchtet diese Zeit der politischen und kulturellen Extreme anhand von Beispielen der Neuen Sachlichkeit bzw. des Neuen Sehens. Viele Bilder werden zum ersten Mal in direkte Beziehung zueinander gesetzt. Durch diese Gegenüberstellungen spürt die Ausstellung den Wechselbeziehungen zwischen Gemälden und Fotografien nach. Dabei wird ein Stil erkennbar, der mit seiner sachlichen und wirklichkeitsgetreuen Wiedergabe zur führenden Kunstrichtung der Weimarer Republik wurde. Gezeigt werden Werke von Aenne Biermann, Erwin Blumenfeld, Otto Dix, Hannah Höch, Karl Hubbuch, Germaine Krull, El Lissitzky, László Moholy-Nagy, August Sander, Christian Schad u.a.

9. Februar bis 19. Mai 2019

Infos: www.buceriuskunstforum.de

Sonntag, 7. April 2019, 13 Uhr **Deichtorhallen**

HYPER! A JOURNEY INTO ART AND MUSIC

Sound, Vision, Film, zerstörtes Klavier:
Was passiert, wenn MusikerInnen sich an Ideen und Strategien aus der Kunstwelt

orientieren? Und was für Bilder entstehen, wenn MalerInnen sich von Musik treiben lassen? KünstlerInnen lassen sich in vielerlei Hinsicht beeinflussen: in der großen Halle zur aktuellen Kunst werden Querverweise zwischen den Welten der Musik und der bildenden Kunst gezeigt. Bewegen sich schwerhörige BesucherInnen im Grenzgebiet der Disziplinen Kunst und Musik auf spezielle Weise? Haben wir als Schwerhörige oder Ertaubte überhaupt etwas davon? Oder: Können wir sogar besser hören oder verstehen, wenn wir zuvor eine künstlerische „Idee“ gesehen haben? Unter anderem darüber können wir uns im Laufe des Rundgangs in der Ausstellung austauschen.

März bis 11. August 2019

Infos: www.deichtorhallen.de

Anmeldung

ist erwünscht, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Kontakt: gunda.schroeder@gmx.net

Oder bei Martina Bergmann
(Museumsdienst Hamburg):

Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

www.museumsdienst-hamburg.de

Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungsstunden des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

Donnerstag, den 28. März 2019

Donnerstag, den 2. Mai 2019

Zeit: 16:00 bis 18:00 Uhr

Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:

Mitglieder im BdS: kostenlos

Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Ihre **Anmeldung** nimmt das Hörbiz und/oder Herr Stöffler
empfang@anwaltskanzlei-stoeffler.de
entgegen.

Wenn Sie sich direkt an Herrn Stöffler wenden, teilen Sie ihm bitte unbedingt mit, ob Sie Mitglied im BdS sind!

Kommunikationskurs I

Dieser Kurs soll die Teilnehmer unterstützen, auf ganzheitlicher Grundlage und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation einen eigenen Weg zu finden, ihre Kommunikation mit den vorhandenen Möglichkeiten positiver zu gestalten.

Inhalte

Absehen von den Lippen 1

Einführung und leichtere Übungen

Kommunikationstaktik

Welche Maßnahmen und Hilfen gibt es, um Gespräche trotz einer Hörschädigung erfolgreich zu gestalten.

Hören

Alle wichtigen Informationen aus der Medizin und Akustik (z.B. die eigene Hörkurve verstehen, Hörtraining etc.)

Der Kurs richtet sich an

Alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten

reflektieren und erweitern wollen unter Berücksichtigung der individuellen Hörfähigkeit.

Der Kurs ist im Gegensatz zum Kommunikationskurs II für „Einsteiger“ gedacht. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.

Start: Dienstag, 5. März 2019

Dauer: 15 Termine, jeweils dienstags
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Kosten: 25,00 € für Mitglieder im BdS
45,00 € für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeformulare liegen in der Geschäftsstelle aus. Online stellen wir es ebenfalls zur Verfügung. Sie finden es unter folgenden Link:

www.bds-hh.de/kurse.html

Urteil des Sozialgerichts Hamburg

In einer Entscheidung vom 20.02.2018 hat das Sozialgericht Hamburg den Anspruch eines gehörlosen Klägers, der nur eingeschränkt lesen und schreiben kann und sich in Gebärdensprache verständigt, auf Kostenerstattung für die Anschaffung eines iPads im Rahmen der Eingliederungshilfe bestätigt. Darüber informierte die Zeitschrift „Sozialrecht und Praxis“ des Sozialverbandes VdK im September 2018. Ein wesentlicher Bestandteil der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sei die Kommunikation, der das streitige iPad diene. Der Kläger könne durch das Hilfsmittel iPad, insbesondere auch durch die Unterstützung der Kommunikation, außerhalb der Einrichtung eine größere Selbstständigkeit erlangen. Damit sei der Anspruch des Klägers auf ein iPad als Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe begründet, so die Begründung des Sozialgerichtes.

Entnommen der Homepage „Spektrum Hören“

Abkürzungen... Wer versteht denn sowas?

Ist das Multi Kulti oder Schwerhörigenlatein?

Mir schwirrt der Kopf:

Diversität, Empowerment, Inklusion, Induktion, Mikrolink, FM Anlage, Mobile Connect, Barrierefreiheit, „Leichte Sprache“, das verstehe ich ja gerade noch.

Aber die zahlreichen Abkürzungen, die ich als Schwerhörige kennen sollte....?

BdS, - ja, das weiß ich!

CI, - ja auch

aber:

GdB, Grad der Behinderung

BTHG, Bundesteilhabegesetz

SHG, Selbsthilfegruppe

DSB, Deutscher Schwerhörigenbund

LAG, Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen

DGS, Deutsche Gebärdensprache

LBG, Lautsprachbegleitende Gebärden

LUG, Lautsprachunterstützende Gebärden

MDK, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

HCIZ, Hanseatisches Cochlea Implantat Zentrum

DCIG, Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft

BASFI, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, Integration

UNBRK, UN-Behindertenrechtskonvention

.... verstehe ich erst jetzt. Geht es anderen vielleicht auch so?

LG von F.B.

Aus den Gruppen



HÖREN LERNEN IST WIE RADFAHREN LERNEN

Liebe Leser,

wir hoffen, dass Sie gut in das neue Jahr gestartet sind.

Im Januar haben wir das CI-Team des Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE) zu Gast gehabt.

Der Direktor der Klinik für HNO-Heilkunde am UKE, Herr Prof. Dr. Christian Betz hat

ne das Andere!“ wurde die Bedeutung der Rehabilitation hervorgehoben. „Hören muss wie Radfahren gelernt werden, zu dieser Aussage kommt das Team des UKEs.

Für die Einstellungen der CI-Prozessoren, Beratung und Funktionsdiagnostik ist der Audiologe Dipl. Ing. Herr Alexander Elsholz und Frau Merle Saft zuständig.



Die Hörtherapie wird von Frau Michaela Dabrowski-Vöge, Logopädin durchgeführt.

Über das Februar-Treffen wird in der nächsten Ausgabe des BdS-Aktuell berichtet. Die Treffen der CI-Gruppe sind für CI-Träger, Interessierte und Ratsuchende offen. Zur barrierefreien Kommunikation sind Schriftdolmetscher vor Ort.

sich und das CI-Team vorgestellt.

Herr Dr. Johannes Bier als Operateur unterstrich in dem gemeinsamen Vortrag, dass das UKE Cochlea Implantationen vom „Kleinkind bis zum Senior“ ermöglichen möchte.

Mit der Aussage „das Eine geht nicht oh-

Die nächsten Treffen der CI-Gruppe finden am 28.03.2019 und am 25.04.2019 um 17.00 Uhr statt.

*Viele Grüße und bis demnächst
Matthias Schulz und Pascal Thomann*

Aus den Gruppen



Am 15. Dezember besuchten wir den skandinavischen Weihnachtsmarkt in Ottensen, wärmten uns mit leckerem Glühwein auf, besorgten noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk und

(Gruppen-)Spiele angeboten. Alle Teilnehmer haben wieder begeistert mitgemacht, u.a. beim "Obstsalat" (schnell Plätze wechseln), "Hötz" (viel rechnen) oder dem "schiefen Turm der Zwischen-



schmausten anschließend im Schweinske. Für die Weihnachtsmarkthungrigen ging es anschließend dann noch weiter zu den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausmarkt.

Just for Fun – auf deutsch „Nur zum Spaß“ – war am 19.01.2019 das Motto. An diesem geselligen Abend im Vereinshaus wurden wieder viele lustige

station" (bei dem ein "Opfer" reingelegt wird).

Matthias ist zu Jahresbeginn aus zeitlichen Gründen von der Zwischenstation zurückgetreten, wird uns aber weiterhin unterstützen. Lieber Matthias, danke für deinen tollen Einsatz in den letzten 12 Jahren! Zudem haben wir mit Nicole und Torsten eine tolle Verstärkung bekom-

men, ein ganz liebes herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird - wie immer - unter *zwischenstation@hotmail.de* gebeten.

Termine:

Eure Zwischenstation

- 02.03., 18 Uhr: Schlagerparty
(ehem. Kappenfest)
- 20.04., 10 Uhr: Osterbrunch im
Vereinshaus
- 22.06. Sommerfest

Treff  Punkt

Was das heißt? Jeden Mittwoch ist der große Saal im ersten Stock des Vereinshauses in der Wagnerstraße 42 ab 15:00 Uhr geöffnet.

Für alle Hörbehinderten, für Skat- und Romméspieler, für diejenigen, die sich mit anderen einfach nur einmal treffen und unterhalten möchten.

Frauengruppe

Am 23. März wollen wir uns das 50er Jahre-Museum in Bramfeld anschauen. Es werden ganz bestimmt viele Erinnerungen wachgerufen!

Am 27. April geht es nach Wilhelmsburg. Wir spazieren über den Energieberg Georgswerder und anschließend geht es in einen Bunker zum Kaffeetrinken.

Nähere Informationen bei Sylvia Petersen

Kochen mit Liebe und Essen mit Leidenschaft

Die Kochgruppe wird erneut den Kochlöffel schwingen und neue Rezepte ausprobieren. Wir treffen uns am 22.03. / 17 Uhr und am 18.04. / 17 Uhr in der Küche der Geschäftsstelle in der Wagnerstraße.

Wer Rezeptideen hat und diese gerne mit der Kochgruppe ausprobieren möchte – gerne eine Mail an *kochgruppe@bds-hh.de* schicken!

Jörg Winkler

Aus den Gruppen

Gruppe „Hörend“

Liebe Vereinsmitglieder,
nachdem es bei unserem ersten Treffen der Gruppe "Hörend" im Dezember 2018 zum guten und angeregten Austausch kam, würden wir gerne die Gruppe "Hörend" zum Austausch zum Thema „Kommunikation Hörende und Schwerhörige“ alle zwei Monate machen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, den 23.04.19 um 18.00 Uhr.

Beim Treffen wollen wir weiter mit Euch gemeinsam herausfinden, wie zukünftig beide Seiten miteinander kommunizieren könnten und damit es allen Beteiligten besser geht. Damit jeder für sich seine passende Strategie herausfindet. Der Austausch bei dem Thema ist wichtig, weil es in alle Lebensbereiche reinspielt.

Normalhörende sind auch herzlich Willkommen!

Wir bitten um Anmeldungen (mit Anzahl der Leute, die ihr mitbringen wollt!) an folgende Emailadresse:

hoerend@bds-hh.de !!!!!

Schreibt uns auch gerne vorab Eure Fragen!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!!

*Gruß
Team „Hörend“
Kurt Konkus, Insa Grebe und
Klaus Mourgues*

Klönschnack

Auch beim Klönschnack geht es munter weiter: Hier, was wir die nächsten beiden Monate vorhaben:

Im März (21.03.19) wollen wir mit euch wieder mal „Bingo“ spielen. Das bringt viel Spaß und Spannung.

Im April (30.04.19) wollen wir wieder mal leckere Cocktails trinken und das entspannte Unterhalten mit euch genießen!

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf rege Teilnahme!

Natürlich könnt ihr uns bei Fragen auch

vorher direkt ansprechen entweder persönlich oder per Email.

Unsere Email Adresse ist:
kloenschnack@bds-hh.de

*Viele Grüße
euer Klönschnack-Team
Kurt und Andreas*



Spieleabend



„Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinpiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.

Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Für die Pause bereiten wir immer etwas zu Essen vor. Deswegen sollten die „Hungrigen“ sich auch immer anmelden.

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine:

Freitag, 22.03. ab 18:00 Uhr

Freitag, 26.04. ab 18:00 Uhr

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail Klaus.Mourgues@gmx.de erreichen.

*Ich freue mich auf Euch!
Klaus Mourgues*

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Berufsalltag und sonstigen Strapazen schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie die Schaffung von Angeboten zu relevanten Themen.

Die nächsten Treffen finden an folgenden Terminen statt:

Jeweils Freitag, 01.03. und den 05.04. in der Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg.

Im März kommt Herr Kroel von der Firma

Humantechnik und stellt uns aktuelle Technik, die unser alltägliches Leben erleichtert, vor.

Im April beschäftigen wir uns über den Einsatz von Schriftdolmetschern bei der Arbeit.

Fragen und Anregungen können uns jederzeit mitgeteilt werden.

Beginn ist jeweils 18.00 Uhr. Unsere Gruppentreffen werden von Schriftdolmetschern begleitet.

Anmeldungen bitte bis zum 28.02. bzw. 04.04.2019 per Mail bei Andreas Scholz und Otto Giegerich unter:

feierabendgruppe@bds-hh.de

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Termine: 28.3. und 25.4.
Pascal Thomann
Pascal-thomann@bds-hh.de

Fotogruppe

Termine: 7.3., 4.4. und 25.4.
Bernd Kay, Tel./Fax: 040-540 37 78

Jugendgruppe

Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de

Kochgruppe

Termine: 22.3. und 18.4.
Jörg Winkler
Kochgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Termine: 11.3. und 8.4.
Christel Zingelmann, Tel.: 040-738 63 03
Horst.Zingelmann@web.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Termine: 24.3.
Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder-bds-hh@gmx.de

Selbsthilfegruppe

Termine: 5.3. und 2.4.
Ingrid van Santen, Tel.: 04765-329
Ingrid.van.santen@ewe.net

TAC-DAY

Termine: 9.3. und 13.4.
Michael Sellin
TAC-Botschafter@web.de

Treffpunkt

Jeden Mittwoch um 14:00 Uhr
Einfach vorbeikommen!

Feierabendgruppe

Termine: 1.3. und 5.4.
Otto Giegerich, SMS.: 0172-417 13 67
& Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Termine: 23.3. und 27.4.
Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Klönschnack

Termine: 21.3. und 30.4.
Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kreativgruppe

Termine: 4./18./25.3. und 1./15./29.4.
Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
Irmgard-hallbauer@bds-hh.de

Spielegruppe

Termine: 22.3. und 26.4.
Klaus Mourgues
klaus.mourgues@gmx.de

Theatergruppe

Termine: n.A.
Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
gerdkretzmann@alice.de

Zwischenstation

Termine: 2.3. und 20.04.
Tobias Hoff
zwischenstation@hotmail.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Neue Mitglieder

Nicole Kruse

Ilona Kienow-Ulzhöfer

Herzlich Willkommen!

Spenden

Frosch	48,00 €
Beratung	50,00 €
Margarete Schmidt	200,00 €

Für die Jugendgruppe:

Dr. Andreas Helke	300,00 €
Niklas Gantz	111,00 €

Insgesamt 709,00 €

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken unserer kürzlich verstorbenen Mitglieder und behalten
in Erinnerung:

Wolfgang Wittmaack,
Gerd Schmidt



Impressum: Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265
E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Peter Drews, Christian Hannen,
Dr. Hans-Hagen Härtel, Detlef Hiemer

Druck, Versand: Birgit Ahrens, Bettina Bland, Christiane Strietzel

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3. April 2019.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V. Hamburg**

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:

- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
Email: info@bds-hh.de
www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de



Technische Hilfen (z.B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration